



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

EIDGENÖSSISCHES AMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

**PATENTSCHRIFT**

Veröffentlicht am 31. Dezember 1957

Klasse 49a

---

 Dr. Ing. chem. Rudolf Steineck, Lugano, ist als Erfinder genannt worden
 

---

**HAUPTPATENT**

Dr. Ing. chem. Rudolf Steineck, Lugano

Gesuch eingereicht: 25. März 1954, 19 Uhr — Patent eingetragen: 15. November 1957

**Zweiäugige Kleinbild-Spiegelreflexkamera**

Vorliegende Erfindung betrifft eine photographische Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit einem Aufnahme- und einem Sucherobjektiv sowie mit einem optischen Umlenkorgan zwischen Sucherobjektiv und Mattscheibe.

Derartige Spiegelreflexkameras sind bereits bekannt und besitzen den bedeutenden Vorzug, das aufzunehmende Motiv während des ganzen Aufnahmevorganges auf der Mattscheibe verfolgen zu können. Auch die Scharfeinstellung des Sucherbildes auf der Mattscheibe durch Verstellung des Sucherobjektivs und des damit zwangsläufig gekuppelten Aufnahmeobjektivs ist einfach. Üblicherweise verläuft bei derartigen zweiäugigen Kameras die Mattscheibenebene senkrecht zur Filmbildebene, die ihrerseits parallel zur Ebene der beiden Objektive angeordnet ist.

Zweiäugige Spiegelreflexkameras dieser Bauart haben sich allgemein bewährt, erfordern aber ein gewisses Mindestvolumen und gehören nicht der Klasse der eigentlichen Kleinbildkameras an. Es hat sich aber gerade gezeigt, daß das Spiegelreflexprinzip für das Arbeiten mit Kleinbildkameras bedeutende Vorteile mit sich bringen würde. Jedoch sind zweiäugige Spiegelreflex-Kleinbildkameras bisher nicht bekanntgeworden.

Die vorliegende Erfindung betrifft eine zweiäugige Spiegelreflex-Kleinbildkamera mit einem eigenen Aufnahme- und einem Sucherobjektiv und einem optischen Umlenkorgan

zwischen Sucherobjektiv und Mattscheibe, eingerichtet zur Verwendung von Rollfilm. Die Kamera weist ein flaches Gehäuse auf, so daß sie nach Art einer Armbanduhr am Handgelenk befestigbar ist. Das Gehäuse ist mit einer Filmablauf- und einer Filmaufwickleinrichtung versehen, mit Drehachsen, die angenähert parallel zur Gehäuse-Breitseite verlaufen und zwischen denen der Film längs der Gehäuse-Breitseite mit der Schichtseite nach oben mittels eines Transportmechanismus beim Aufzug des Kameraverschlusses weiterbewegt wird. Am Gehäuse ist auf der Oberseite die Mattscheibe für das Sucherbild angenähert parallel zur Filmbildebene angeordnet, während an einer Schmalseite die Öffnungen für die Sucher- und Aufnahmeobjektive sowie wahlweise einschaltbare optische Zusatzorgane für beide Objektive vorgesehen sind. Hierbei verlaufen die Objektivachsen angenähert parallel zur Filmbildebene, und auch zwischen Aufnahmeobjektiv und Film ist ein optisches Umlenkorgan in einer Aufnahmekammer angeordnet, die einerseits unmittelbar bis zur Filmebene reicht und andererseits das Aufnahmeobjektiv sowie einen einstellbaren Verschuß umschließt.

Die Erfindung ist nachstehend in einigen beispielsweise Ausführungen an Hand der Fig. 1 bis 7 näher erläutert. Hierbei ist:

Fig. 1 ein Prinzipschema einer beispielsweise Ausführung der erfindungsgemäßen Spiegelreflexkamera,

65

















